

"Hey, es geht auch anders!"

Autor(en): **Fahrni, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-927244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nachdem über die Corona-Pandemie x-fach berichtet, analysiert oder spekuliert wurde, gibt es fast nichts mehr darüber zu sagen. Wohl nie zuvor hat eine Krise derart schnell einen enormen Kommentierungsbedarf

«Hey, es geht auch anders!»



Ruedi Fahrni
Geschäftsführer
Pro Senectute
Kanton Luzern

hervorgerufen. Und dennoch scheint mir, dass viele Menschen kaum in der Lage waren, die surrealen Ereignisse emotional einzuordnen und die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft von heute und morgen zu begreifen.

Auch Pro Senectute Kanton Luzern erlebte anspruchsvolle und anstrengende Monate mit einer Agenda, welche von Covid-19 diktiert wurde. Die Zeit ist reif, die vergangenen Monate zu reflektieren und über das Sein und Tun unserer Organisation für die älteren Menschen zu sinnieren.

Durch die verordnete Verlangsamung des öffentlichen Lebens wurden ganze Bereiche und die Wahrnehmung davon verändert. Das Schulwesen, die Arbeitswelt, die Wirtschaft, ja auch das Gemeinwesen und das Gesellschaftsleben sind auf den Kopf gestellt. Lockdown! – doch nicht für Pro Senectute Kanton Luzern. Jetzt erst recht, lautete Ende März unsere Devise. Denn gerade in Zeiten einer Krise werden unser Fachwissen und die sozialen Dienstleistungen umso mehr benötigt. Wir haben – trotz strikter Einhaltung der Schutzmassnahmen – versucht zu mobilisieren.

Als Erstes fokussierten wir unser Denken und Handeln auf den Schutz unserer Kunden, Klientinnen und Klienten sowie die Mitarbeitenden, dazu gehören auch

1300 freiwillig Engagierte, welche zum grössten Teil über 65 Jahre alt sind. Parallel richteten wir unsere Dienstleistungen noch mehr auf die sogenannten verletzlichen Personen aus. Die Versorgung mit Sozialberatung, Mahlzeitenlieferungen und diversen weiteren Unterstützungsangeboten wurden weiterhin gewährleistet. Um das zu ermöglichen, haben wir gewohnte Betriebsabläufe angepasst und pragmatische Prozesse eingeführt. Beispielsweise wurde anstelle des persönlichen Kontakts nur noch telefonisch beraten, so auch

unsere älteren Freiwilligen, welche telefonische Nachbarschaftshilfe leisteten.

Ähnlich die Sportgruppenleitenden, welche während des Lockdowns den Kontakt zu ihren Gruppen aufrechterhielten. Alles lief unter dem Credo: «Wir sind für euch da.»

Hinzu kamen zehn Corona-Projekte, welche Pro Senectute Kanton Luzern innerhalb von nur wenigen Tagen konzipiert, finanziert und umgesetzt hat. Da wäre zum Beispiel die Bildung eines Nothilfefonds für unbürokratische Finanzhilfen oder die psychosoziale Beratung für betreuende und pflegende Angehörige. Auch eine Vermittlungs- und Beratungsstelle, die Freiwillige mit auf Hilfe angewiesene Pensionierte zusammenführte, richteten wir ein. Dazu gehört auch unsere beliebte Mitmachsendung «Aktiv zu Hause», welche im April und Mai täglich rund 6000 Menschen über Tele 1 erreichte.

Die kollektive Erfahrung dieser Tage, die wohl einer historischen Zäsur gleicht, werden wir für die Zukunft nutzen, neue Angebote daraus entwickeln und neue Wege gehen – auch digitale. Und nicht zuletzt werden wir unser eigenes Leben und bestehende Routinen vermehrt reflektieren. Wir haben realisiert: «Hey, es geht auch anders!»

intern

Pro Senectute ist für Sie da!

Sozialberatung: Die Beratungsstellen Luzern, Emmen und Willisau sind geöffnet. Die Sozialberatung macht momentan auch wieder Hausbesuche. Eine telefonische Terminvereinbarung ist immer erforderlich.

Bildung+Sport: Pro Senectute bietet ein vielfältiges Kursangebot an – neu auch mit Online-Video-Unterricht.

Treuhanddienst: Fachleute bieten Beratung und Unterstützung rund um die Finanzen.

Steuerklärungsdienst: Erfahrene Steuerfachpersonen erstellen Ihre komplette Steuererklärung und reichen sie termingerecht beim Steueramt ein.

Hilfen zu Hause: Wir entlasten Sie da, wo Sie im täglichen Leben und im Haushalt Unterstützung brauchen.

Mahlzeitendienst: Die gesunden und abwechslungsreichen Mahlzeiten liefern wir in Luzern, Kriens, Horw und Buchrain aus.

Heimlieferservice «Amigos»: Der Service richtet sich an ältere

Personen, Menschen mit Vorerkrankungen oder solche, die momentan in Quarantäne oder Selbstisolation sind: Nehmen Sie Ihre Lebensmittel direkt an der Haustüre entgegen.

Freiwilligenvermittlung: Sie möchten sich gemeinnützig engagieren? Melden Sie sich bei uns!



Zenit-Magazin und Newsletter: Informationen über Themen rund ums Alter. Analog oder neu auch digital.

Ratgeber für Lebensqualität trotz physischer Distanz: www.prosenectute.ch/aktuell

Haben Sie Fragen? Unsere Hotline ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr unter 041 226 11 88 oder info@lu.prosenectute.ch erreichbar.



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Machen
Sie mit!

Gemeinsame Interessen

Möchten Sie Interessen und Hobbys gemeinsam mit gleichgesinnten Menschen in einer Gruppe teilen?

- 16.09. Wanderung «Gasteretal»
- 18.09. Denk-Fitness-Treff Luzern
- 22.09. Velotour «Baldeggersee»
- 24.09. MTB «Wolhusen»
- 24.09. Wanderung «Monte Carasso»
- 30.09. Digi-Treff Luzern
- 30.09./ Zweitageswanderung
- 01.10. «Lenzerheide»
- 01.10. Jass-Treff Militärgarten Luzern
- 06.10. Velotour «Beromünster»
- 07.10. Wanderung «Höhenweg»
- 07.10. Spazier-Treff Bahnhof Luzern
- 08.10. Gespräche am runden Tisch
- 08.10. MTB «Rathausen»
- 14.10. Wanderung «Mythen»
- 14.10. Tanznachmittag Südpol Kriens
- 16.10. Denk-Fitness-Treff Luzern
- 22.10. MTB «Hochdorf Lindenberg»
- 22.10. Wanderung «Klettgau»
- 28.10. Digi-Treff Luzern
- 29.10. Wanderung «Emmental»
- 03.11. Abschluss Velotouren
- 04.11. Wanderung «Hauch von Süden»
- 04.11. Spazier-Treff Bahnhof Luzern
- 05.11. MTB «Littau»
- 05.11. Gespräche am runden Tisch
- 05.11. Jass-Treff Militärgarten Luzern
- 11.11. Tanznachmittag Südpol Kriens
- 12.11. Wandern Rück- und Ausblick

Weitere Informationen: Pro Senectute Kanton Luzern

Kursprogramm «Impulse»
[lu.prosenectute.ch/Gemeinsame Interessen](http://lu.prosenectute.ch/Gemeinsame%20Interessen)
Telefon 041 226 11 99